

▼ **A D H O C - M I T T E I L U N G**
(n a c h § 1 5 W p H G)

Stuttgart, 27.02.2007

Vorläufiger Konzern-Jahresüberschuss (IFRS) 2006: 21,6 Mio. €(+36 %), EBT: 33,6 Mio. €(+24 %)
Ergebnis je Aktie: 4,20 €(+34 %)
EdW-Rückstellung von 1,9 Mio. €belastet zum Jahresende

Der EUWAX-Konzern blickt erneut auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2006 zurück. Das Abschlussquartal war von einer Rückstellung mit Sondercharakter belastet, hat die gute operative Entwicklung aber nochmals bestätigt. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 24 % auf 33,6 Mio. €. Der Konzern-Jahresüberschuss verbesserte sich um 36 % auf 21,6 Mio. €. Hierin sind Sondereffekte aus der Aktivierung des Barwertes von Körperschaftssteuerguthaben in Höhe von 779 T€ und eines außerordentlichen Aufwands von 1,9 Mio. € enthalten. Das entsprechende Ergebnis je Aktie lag bei 4,20 €. Die Eigenkapitalrendite nach Steuern von 27 % übertraf die interne Benchmark von 20 % weiterhin deutlich. Die Orders (+28 % auf 10,3 Mio. Stück) und Orderbuchumsätze (+43 % auf 110,7 Mrd. €) des EUWAX-Konzerns waren die Basis für das Wachstum der Erträge auf 68,6 Mio. € (+30 %). Das Provisionsergebnis stieg in 2006 um 38 % auf 42,1 Mio. €, wohingegen das Handelsergebnis, insbesondere bedingt durch die anlegerfreundliche Handelsphilosophie, nur um 12 % auf 21,2 Mio. € zulegte. Damit hat das Provisionsergebnis seine Dominanz in der Ertragsstruktur weiter ausgebaut.

Die Aufwendungen stiegen 2006 um 36 % auf 34,9 Mio. €. Nicht nur der mit der Geschäftsentwicklung korrelierende Personalaufwand (+31 %) war für diese Steigerung verantwortlich, sondern ebenso die anderen Verwaltungsaufwendungen (+21 %). Diese erhöhten sich durch die steigenden Anforderungen an das Geschäftsmodell und das erhöhte Handelsvolumen. Zudem belasteten Sondereffekte von insgesamt 2,6 Mio. €.

Dem EUWAX-Konzern drohen mit hinreichender Wahrscheinlichkeit Sonderumlagen in Höhe von 1,9 Mio. € durch die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) in Folge des Zusammenbruchs der Phoenix Kapitaldienst GmbH. Eine entsprechende Rückstellung wurde zum Jahresende gebildet.

Das Eigenkapital nahm im Jahresverlauf um 20 % auf 87,6 Mio. € zu. Der Cash-Flow erhöhte sich im Vergleich zu 2005 ebenfalls deutlich auf 23,2 Mio. € (+44 %). Damit hat der EUWAX-Konzern sowohl seine Bilanzrelationen auf hohem Niveau weiter gestärkt und zeigt sich darüber hinaus mit der hohen Innenfinanzierungskraft für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet.

Das neue Marktmodell der Börse Stuttgart für den Handel mit verbrieften Derivaten ist im Januar 2007 erfolgreich mit allen Emittenten gestartet. Der EUWAX-Konzern setzt auch mit der neuen Rolle als QLP (Quality Liquidity Provider) konsequent den Weg der vergangenen Jahre fort, welcher durch eine hohe Innovationskraft und die Konzentration auf den Kundennutzen beschrieben wird.

Obwohl die intensiviertere Weiterentwicklung der IT-Umgebung mit hohen Investitionen verbunden ist, erwartet die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2007 eine operative Entwicklung im Rahmen des 2. Halbjahres 2006 und damit eine Fortsetzung der soliden Geschäftstätigkeit.

Kennzahlen (IFRS) im Überblick (alle Zahlen vorläufig):

		2005	2006	Veränderung	Q4 2006	Veränderung
Ergebnis je Aktie	EUR	3,13	4,20	34 %	0,87	0 %
Erträge	Mio. EUR	52,7	68,6	30 %	14,6	-2 %
Aufwendungen	Mio. EUR	25,7	34,9	36 %	10,0	38 %
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	27,0	33,6	24 %	4,6	-39 %
Steuern	Mio. EUR	11,5	12,4	8 %	0,3	-90 %
Anteile anderer Gesellschafter am Konzernergebnis	Mio. EUR	-0,4	-0,4	1 %	-0,2	-115 %
Konzern-Jahresüberschuss	Mio. EUR	15,9	21,6	36 %	4,5	1 %
Cash Flow	Mio. EUR	16,1	23,2	44 %	5,1	10 %
Eigenkapital	Mio. EUR	73,2	87,6	20 %	87,6	20 %
Eigenkapitalrendite nach Steuern	%	23	27	16 %	21	-16 %

Thomas Krotz (Vorstand Finanzen)
Tel.: (0711) 222989-360
eMail: investor.relations@euwax-ag.de

EUWAX Aktiengesellschaft
Börsenstr. 4
70174 Stuttgart
Deutschland

ISIN: DE 000 566 010 4
WKN: 566010
Notiert: Amtlicher Markt in Stuttgart und München; Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Frankfurt und Hamburg; Xetra®

Ende der Ad-hoc-Mitteilung